

Uwe Froschauer: J.D. Vance‘ treffende Rede und Boris Pistorius‘ realitätsverkennde Reaktion darauf.

„Die Herrschaft der denkbar Schlechtesten haben wir momentan in Deutschland und in weiten Teilen Europas zu beklagen.“ 17.02.2025.

Quelle: <https://wassersaenge.com/blogbeitraege/j-d-vance-treffende-rede-und-boris-pistorius-realitaetsverkennde-reaktion-darauf/>.

Vgl. dort auch:

<https://wassersaenge.com/blogbeitraege/usa-und-russland-wollen-frieden-schliessen-und-die-eu-sowie-kiew-den-krieg-weiterfuehren/>.

Bei Weiterverarbeitung und Veröffentlichung dieses Textes wünscht der Autor, auf sein Spende-Ersuchen hinzuweisen. Sie finden es am Ende seiner wohlgescheiten Darstellungen. Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Vgl. auch hier:

Fassadenkratzer.de: [Demokratie-Watschen in München.](https://fassadenkratzer.de/2025/02/16/demokratie-watschen-in-muenchen-die-ganze-rede-von-us-vize-vance/)

Vollständige Rede von US-Vize Vance auf der Münchener Sicherheitskonferenz.

Quelle: <https://fassadenkratzer.de/2025/02/16/demokratie-watschen-in-muenchen-die-ganze-rede-von-us-vize-vance/>. 14.02.2025.

*

J.D. Vance‘ treffende Rede und Boris Pistorius‘ realitätsverkennde Reaktion darauf.

17.02.2025.

Von Uwe Froschauer.

Unter Kakistokratie versteht man in der Politikwissenschaft eine Herrschaft der Schlechtesten. Der Begriff leitet sich aus altgriechisch kákistos = am schlechtesten, dem Superlativ von kakós = schlecht ab. Die Herrschaft der denkbar Schlechtesten haben wir momentan in Deutschland und in weiten Teilen Europas zu beklagen. Der US-amerikanische Vizepräsident J.D. Vance führte dem teilweise konsterniert blickenden Publikum – unter anderem unserem kriegstüchtigen Kriegsminister Boris Pistorius – unmißverständlich ihre Unfähigkeit und antidemokratische Haltung vor Augen. Hier die übersetzten, wichtigsten Passagen seiner beeindruckenden und treffenden Rede.

(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=v1bEAsC4ox8>.)

„In Großbritannien und in ganz Europa – fürchte ich – ist die Meinungsfreiheit auf dem Rückzug. Und im Interesse der Komödie, meine Freunde, aber auch im Interesse der Wahrheit, werde ich zugeben, daß manchmal die lautesten Stimmen für Zensur nicht aus Europa kamen, sondern aus meinem eigenen Land, wo die vorherige Regierung soziale Medienunternehmen bedrohte und drängte, sogenannte Fehlinformationen zu zensieren, Informationen wie zum Beispiel die Idee, daß das Coronavirus wahrscheinlich aus einem Labor in China entwichen sei. Unsere eigene Regierung ermutigte private Unternehmen, Menschen zum Schweigen zu bringen, die es wagten dies zu äußern, was sich als offensichtliche Wahrheit herausstellte.“

Kommentar:

Was Vance von US-Politikern wie Joe Biden unterscheidet, ist seine erfrischende Offenheit und Direktheit. Er spricht Tatsachen an wie z.B. den Ursprung des Corona-Virus, der mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht auf einem chinesischen Tiermarkt auf Menschen übergegangen ist, wie uns unsere Politiker und ihre medialen und wissenschaftlichen Prostituierten weismachen wollten, sondern aus einem chinesischen Labor in Wuhan, das unter anderem von den US-Amerikanern unter der Federführung des US-amerikanischen Josef Mengele, Herrn Anthony Fauci, finanziert wurde. Dieser ‚Herr‘ – in meinen Augen ein Massenmörder – wurde in einer der letzten Amtshandlungen des senilen Joe Biden – auch als Sleepy Joe bekannt – begnadigt. So viel zu diesem demokratischen Affentheater.

Die von den US-Demokraten verfolgte, und von der EU mitgetragene Zensur durch Verordnungen und Gesetze wie den Digital Services Act (DSA) sind nicht etwa Regelungen, um ein „sicheres und verantwortungsvolles Online-Umfeld“ zu gewährleisten, und schon gar kein Instrument der „Rechtssicherheit“, wie es auf der Seite der Bundesregierung zu diesem Thema heißt, sondern der Versuch, die Meinungsfreiheit zu beschneiden. Jedem der nicht EU-konform denkt, jedem, der beispielsweise den Corona-, Klima- oder Ukraine-Betrug anspricht, jedem, der sich positiv zu Parteien äußert, die nicht dem Parteienkartell Union, SPD, FDP, Die Grünen angehören – und damit als rechtsextrem von den Antidemokraten klassifiziert wird –, soll mit diesem Gesetz der Mund verboten werden. Ein Kennzeichen eines faschistoiden Systems eben. Auf der Seite der Bundesregierung ist zu lesen: „Das Gesetz über digitale Dienste erleichtert die Entfernung illegaler Inhalte und schützt die Grundrechte der Nutzerinnen und Nutzer.“ Mit anderen Worten: Zensur im Internet, die moderne Form der Bücherverbrennung.

Weiter mit der Rede von Vance:

„Ich hoffe das ist nicht der letzte Applaus, den ich bekomme. Aber wir versammeln uns bei dieser Konferenz natürlich, um über Sicherheit zu diskutieren, und normalerweise meinen wir damit Bedrohungen für unsere äußere Sicherheit. Ich sehe heute viele großartige militärische Führer hier versammelt. Aber während die Trump-Administration sehr besorgt über die europäische Sicherheit ist, und glaubt, daß wir zu einer vernünftigen Einigung zwischen Rußland und der Ukraine kommen können, und wir auch glauben, daß es in den kommenden Jahren wichtig ist, daß Europa in großem Maße für seine eigene Verteidigung sorgt, ist die Bedrohung, die mir in Bezug auf Europa die meisten Sorgen bereitet, nicht Rußland, nicht China und auch kein anderer externer Akteur. Und was mir Sorgen bereitet, ist die Bedrohung von innen, der Rückzug Europas von einigen seiner grundlegenden Werte, Werte, die mit den Vereinigten Staaten von Amerika geteilt werden. Nun ich war erstaunt, daß ein ehemaliger EU-Kommissar kürzlich im Fernsehen auftrat und erfreut klang, daß die rumänische Regierung gerade eine ganze Wahl annulliert hatte. Er warnte, daß wenn die Dinge nicht nach Plan laufen, dasselbe auch in Deutschland passieren könnte. Nun, diese leichtfertigen Aussagen sind für amerikanische Ohren schockierend. Seit Jahren wird uns gesagt, daß alles, was wir finanzieren und unterstützen im Namen unserer gemeinsamen demokratischen Werte geschieht. Alles, von unserer Ukraine-Politik bis zur digitalen Zensur, wird als Verteidigung der Demokratie dargestellt. Aber wenn wir sehen, daß europäische Gerichte Wahlen annullieren und hochrangige Beamte drohen, andere zu annullieren, sollten wir uns

fragen, ob wir uns selbst an einen angemessen hohen Standard halten.“

Kommentar:

Das rumänische Volk hat den konservativen Călin Georgescu auserkoren – der beste Chancen bei der Stichwahl hatte – neuer Präsident Rumäniens zu werden. Doch das Verfassungsgericht, in dem acht von neun Richtern aus den etablierten, von George Soros unterstützten Parteien stammen, das am 03. Dezember – drei Tage vor der Annullierung – die Wahl als rechtmäßig erklärte, stoppte die Wahl und ordnete Neuwahlen an. Der Grund war nicht etwa Wahlbetrug, wie eine erneute Auszählung der Stimmen ergab, sondern: Das ‚falsche‘ Ergebnis und der ‚falsche‘ Politiker drohte.

Der überhebliche Polit-Clown und frühere EU-Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen, Thierry Breton, hat in einem Fernsehinterview mit dem französischen Sender RMC am 09. Januar 2025 die Möglichkeit einer Annullierung der Bundestagswahl 2025 aufgrund von Elon Musks Einmischung ins Gespräch gebracht. Breton verwies dabei auf den Präzedenzfall in Rumänien. Das also scheinen die EU und ihre eliteinstruierten Politikdarsteller unter Demokratie zu verstehen. Breton sagte: „Bewahren wir einen kühlen Kopf und setzen wir die Gesetze in Europa durch. Wenn die Gefahr besteht, daß sie umgangen werden, und wenn sie nicht durchgesetzt werden, könnte dies zu Einmischung führen.“

Eine Annullierung der deutschen Wahlergebnisse sei aus diesem Grunde nicht ausgeschlossen. „Wir haben es in Rumänien getan und wir werden es offensichtlich, falls nötig, auch in Deutschland tun müssen“, so Breton. Na dann, Prost Mahlzeit! Wenn der ‚falsche‘, vom Volk gewünschte Kandidat gewählt wird, annullieren die Wächter ihrer ‚Wahrheit‘ die Wahl einfach.

Weiter mit der Rede von Vance:

„Und ich sage uns selbst, weil ich grundsätzlich glaube, daß wir im selben Team sind. Wir müssen mehr tun als nur über demokratische Werte zu sprechen. Wir müssen sie leben. Nun, innerhalb der lebendigen Erinnerung vieler von Ihnen in diesem Raum, positionierte der kalte Krieg die Verteidiger der Demokratie gegen viel tyrannischere Kräfte auf diesem Kontinent. Und betrachten sie die Seite in diesem Kampf, die Dissidenten zensierte, die Kirchen schloß, die Wahlen annullierte. Waren sie die Guten? Sicherlich nicht! Und Gott sei Dank, sie haben den kalten Krieg verloren. Sie haben verloren, weil sie weder die außergewöhnlichen Segnungen der Freiheit schätzten noch respektierten, die Freiheit zu überraschen, Fehler zu machen, zu erfinden, zu bauen. Es stellte sich heraus, daß man Innovation oder Kreativität nicht vorschreiben kann, genauso wenig, wie man Menschen vorschreiben kann, was sie denken sollen, was sie fühlen oder woran sie glauben sollen. Und wir glauben, daß diese Dinge sicherlich miteinander verbunden sind. Und leider, wenn ich heute auf Europa schaue, ist es manchmal nicht so klar, was mit einigen der Gewinner des Kalten Krieges passiert ist. Ich schaue nach Brüssel, wo EU-Kommissare die Bürger warnen, daß sie beabsichtigen, soziale Medien in Zeiten von zivilen Unruhen abzuschalten, sobald sie etwas entdecken, das sie als – Zitat – >hasserfüllten< Inhalt beurteilt haben.“

Kommentar:

Die Anspielung von Vance auf das Sowjet-Regime kommt nicht von ungefähr, weil

auch führende europäische Politiker, wie die nicht integre EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen, versuchen, die Freiheit der Bürger einzuschränken. Spitzenreiter in dieser Hinsicht ist die grüne Verbotsparterie in Deutschland, die uns am liebsten vorschreiben würde, wie wir zu heizen haben, was wir essen und wie wir reisen sollen, was und wie wir zu denken und wie wir zu leben haben. Alles, was nicht ihrem kaputten, pseudo-woke und realitätsverkenndem Gedankengut entspricht, wird als rechtsextrem abgestempelt. Deswegen auch die sinnentleerten Demonstrationen gegen Rechts, die nicht gegen die Brandleger für die unhaltbaren Zustände in Deutschland, sondern gegen die Feuerwehrleute auf die Straße gehen. Am gleichen Tag als der Anschlag in München passierte, trafen sich am Abend Demonstranten auf dem Münchner Odeonsplatz, um gegen Rechts zu demonstrieren. Pietätslos, wie ich finde.

Weiter mit der Rede von Vance:

„Nun die gute Nachricht ist, daß ich zufällig denke, daß ihre Demokratien wesentlich weniger zerbrechlich sind als viele Menschen anscheinend befürchten. Und ich glaube wirklich, daß es unsere Bürger stärker machen wird, wenn wir ihnen erlauben, ihre Meinung zu äußern. Dennoch, was uns natürlich zurück nach München bringt, wo die Organisatoren dieser Konferenz Abgeordnete, die populistische Parteien sowohl von links als auch von rechts vertreten, von der Teilnahme an diesen Gesprächen ausgeschlossen haben. Nun noch einmal, wir müssen nicht zustimmen mit allem oder irgendetwas, was die Leute sagen. Aber wenn Menschen, wenn politische Führer eine wichtige Wählerschaft vertreten, ist es unsere Pflicht, zumindest den Dialog mit ihnen zu führen. Nun für viele von uns auf der anderen Seite des Atlantiks sieht es immer mehr nach alten festgefahrenen Interessen aus, die sich hinter häßlichen sowjetischen Wörtern wie viel Fehlinformation und Desinformation verstecken, die einfach die Idee nicht mögen, daß jemand mit einer alternativen Sichtweise eine andere Meinung äußern könnte, oder – Gott bewahre – anders abstimmen oder noch schlimmer, eine Wahl gewinnen könnte.“

Kommentar:

J.D. Vance spielte darauf an, daß Vertreter des BSW und der AfD nicht zur Sicherheitskonferenz eingeladen wurden. Beide Parteien haben seit Beginn des Ukraine Konflikts versucht, auf Verhandlungen der beiden Kriegsparteien zu drängen. Die meisten europäischen Politiker der Altparteien und die US-Demokraten wollten jedoch keinen Frieden, sondern eine Verlängerung dieses bisher mehr als 500.000 Menschenleben kostenden Krieges, deren Opfer sie zu einem Großteil zu verantworten haben. Sie haben damit Millionen Menschen ins Unglück gestürzt. Sie hätten bereits 5 Wochen nach Ausbruch des Konflikts in Istanbul die Chance gehabt, dieses Drama zu beenden. Aber der ‚Wertewesten‘ war noch nicht ‚bereit‘ dafür, wie der britische Ex-Premier Boris Johnson es ausdrückte. Was für ein widerliches Verhalten, da müssen erst noch 500.000 Menschen sterben, bevor der Westen aus ruchlosen Zielen heraus für den Frieden bereit ist! Schande über alle Kriegstreiber! Und da die SIKO in den letzten Jahrzehnten von einer Sicherheits- zu einer Kriegskonferenz mutiert ist, sind pazifistische Elemente natürlich nicht gerne gesehen, wie die Brückierung des BSW und der AfD zeigt. Kriegstreiber wollen eben unter sich bleiben.

Im letzten obigen Satz hält Vance den vor ihm sitzenden Publikum den Spiegel vor, in dem es eigentlich ihr antidemokratisches Gesicht erkennen müßte. Aber selbst dazu

sind diese selbstgerechten, ideologieverbrämten, sich selbst beweihräuchernden Politiker und sonstigen Kriegstreiber wahrscheinlich nicht in der Lage.

Weiter mit der Rede von Vance:

„Nun, dies ist eine Sicherheitskonferenz, und ich bin sicher, Sie sind alle hierhergekommen, um darüber zu sprechen, wie genau sie beabsichtigen, die Verteidigungsausgaben in den nächsten Jahren im Einklang mit einem neuen Ziel zu erhöhen. Und das ist großartig, denn, wie Präsident Trump deutlich gemacht hat, glaubt er, daß unsere europäischen Freunde in der Zukunft dieses Kontinents eine größere Rolle spielen müssen. Wir glauben nicht, daß sie den Begriff Lastenteilung schon einmal gehört haben, aber wir glauben, daß er ein wichtiger Teil einer gemeinsamen Allianz ist, daß die Europäer sich stärker engagieren, während sich Amerika auf die Weltregionen konzentriert, die in großer Gefahr sind.

Aber lassen Sie mich Sie auch fragen, wie werden Sie überhaupt anfangen über die Art von Budgetfragen nachzudenken, wenn wir nicht wissen, was es ist, daß wir überhaupt verteidigen? Ich habe bereits viel in meinen Gesprächen gehört, und ich habe viele, viele großartige Gespräche mit vielen Menschen hier im Raum geführt. Ich habe viel darüber gehört, wovor sie sich verteidigen müssen, und natürlich ist das wichtig. Aber was mir weniger klar erscheint – und sicherlich, denke ich, auch vielen Bürgern Europas – ist, wofür genau Sie sich verteidigen.“

Kommentar:

Diesbezüglich sehe ich die Dinge völlig anders als Herr Vance. Eine Gefahr für Europa geht in keiner Weise von Rußland aus, das keinerlei Bestrebungen hat, nach der Ukraine ‚noch mehr‘ zu wollen, wie es bei Caren Miosga am Sonntag, dem 16. Februar, von dem einheitlich russophob ausgesuchten Teilnehmern in diesem bescheidenen Talk wieder behauptet wurde. Diese Manipulation der Bevölkerung durch Angsterzeugung ist ein mieser Trick, um die Waffenlieferungen an die Ukraine aufrechterhalten zu können, die mittlerweile vom Großteil der deutschen Bevölkerung abgelehnt werden, was als Volksvertreter getarnte Antidemokraten jedoch nicht interessiert. Angeblich soll die Ukraine damit in eine stärkere Verhandlungsposition bei der demnächst zu erwartenden Verhandlung gebracht werden. Lächerlich!

Mittlerweile sind bis zu 5% vom Bruttoinlandsprodukt für Rüstungsausgaben im Gespräch. Meines Erachtens sind selbst 2% eine Zumutung. Die Bürger sollen dafür bluten. Das wird entweder auf der Einnahmenseite des Staatshaushaltes zu höheren Steuern und Abgaben, wie zum Beispiel eine weitere Erhöhung der CO₂-Abgabe, oder ähnlicher auf Lügen basierender Schwachsinn, oder auf der Ausgabenseite zu einer Kürzung der Sozialleistungen führen. Treffen wird es wieder die Ärmsten der Armen. Meine Lösung: Die Hand Rußlands – das trotz 27 Millionen Toten im Zweiten Weltkrieg uns immer wieder die Hand gereicht hat – ergreifen, und wieder Handel mit diesem großen Land treiben. Zudem sollten alle europäischen Kriegstreiber vor einen Untersuchungsausschuß gestellt werden, und ihren für notwendig erachtenden Bellizismus und ihre Russophobie – die auf dem Rücken der beiden Kriegsparteien ausgetragen und mit Steuergeldern finanziert wurden – auf Basis von Fakten erklären und begründen.

Weiter mit der Rede von Vance:

„Was ist die positive Vision, die dieses gemeinsame Sicherheitsabkommen belebt, das wir alle für so wichtig halten. Und ich glaube zutiefst, daß es keine Sicherheit gibt, wenn sie Angst vor den Stimmen und Meinungen und dem Gewissen haben, die ihr eigenes Volk leiten. Europa steht vor vielen Herausforderungen, aber die Krise, der dieser Kontinent derzeit gegenübersteht, die Krise, von der ich glaube, daß wir alle gemeinsam betroffen sind, ist eine, die wir selbst verursacht haben. Wenn Sie aus Angst vor ihren eigenen Wählern handeln, kann Amerika nichts für sie tun. Ebenso wenig können Sie etwas für das amerikanische Volk tun, das Präsident Trump und mich gewählt hat. Sie benötigen demokratische Mandate, um in den kommenden Jahren etwas Wertvolles zu erreichen. Haben wir nichts daraus gelernt, daß schwache Mandate instabile Ergebnisse hervorbringen? Aber es gibt so viel Wertvolles, das erreicht werden kann mit der Art von demokratischem Mandat, das meiner Meinung nach daraus resultiert, daß man auf die Stimmen der Bürger besser reagiert. Wenn sie wettbewerbsfähige Volkswirtschaften genießen wollen, wenn sie erschwingliche Energie und sichere Lieferketten genießen wollen, dann brauchen sie Mandate, um zu regieren, denn sie müssen schwierige Entscheidungen treffen, um all diese Dinge zu genießen. Und natürlich wissen wir das in Amerika sehr gut: Sie können kein demokratisches Mandat gewinnen, indem Sie ihre Gegner zensieren oder ins Gefängnis stecken, egal ob es sich um den Oppositionsführer handelt, eine bescheidene Christin, die in ihrem eigenen Zuhause betet, oder einen Journalisten, der versucht die Nachrichten zu berichten. Ebenso wenig können sie eines gewinnen, indem sie ihre grundlegende Wählerschaft bei Fragen wie der, wer Teil unserer gemeinsamen Gesellschaft sein darf, ignorieren.“

Kommentar:

„Wenn Sie aus Angst vor ihren eigenen Wählern handeln...“ J.D. Vance hat eine gute Beobachtungsgabe. Die Angst unserer Politiker, beispielsweise vor einem Coronaausschuß für ihre Untaten gerade stehen zu müssen, ist enorm. Zum Geradestehen braucht man nämlich Rückgrat und Courage, Eigenschaften, welche die meisten unserer Polit-Marionetten nicht besitzen. Die meisten unserer Politiker – insbesondere die Grünen – hören nicht, was die Bürger wollen, und treffen Entscheidungen, „egal was meine deutschen Wähler denken“, wie unsere Kriegsministerin Annalena Baerbock beliebt sich auszudrücken. Diese Hybris wird dieser selbstgerechten, ideologieverseuchten Partei bei der Bundestagswahl am 23. Februar vermutlich zum Verhängnis. Kaum einer mehr möchte mit diesen Anfängern, diesen ‚Auftragkillern der Wirtschaft‘ noch etwas zu tun haben.

Weiter mit der Rede von Vance:

„Und von all den dringenden Herausforderungen, denen die hier vertretenen Nationen gegenüberstehen, glaube ich, daß es nichts Dringenderes gibt als die Massenmigration. Heute ist fast jeder fünfte Mensch, der in diesem Land lebt aus dem Ausland hierhergezogen. Das ist natürlich ein Rekordhoch. Übrigens ist es eine ähnliche Zahl in den Vereinigten Staaten, ebenfalls ein Rekordhoch. Die Zahl der Einwanderer, die aus nicht EU-Ländern in die EU eingereist sind, hat sich allein zwischen 2021 und 2022 verdoppelt, und natürlich ist sie seitdem noch viel höher geworden. Und wir wissen, die Situation ist nicht im luftleeren Raum entstanden. Es ist das Ergebnis einer Reihe bewußter Entscheidungen, die von Politikern auf dem ganzen Kontinent und anderen weltweit im Laufe eines Jahrzehnts getroffen wurden. Wir sahen gestern in dieser Stadt die Schrecken, die durch diese Entscheidungen

verursacht wurden. Und natürlich kann ich es nicht erneut erwähnen, ohne an die schrecklichen Opfer zu denken, denen ein schöner Wintertag in München verdorben wurde. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihnen und werden es bleiben. Aber warum ist das überhaupt passiert? Es ist eine schreckliche Geschichte, aber eine, die wir in Europa viel zu oft gehört haben – und leider auch viel zu oft in den Vereinigten Staaten. Ein Asylbewerber, oft ein junger Mann, Mitte 20, der der Polizei bereits bekannt ist, rast mit einem Auto in eine Menschenmenge und zerstört eine Gemeinschaft. Wie oft müssen wir diese entsetzlichen Rückschläge erleiden, bevor wir den Kurs ändern und unsere gemeinsame Zivilisation in eine neue Richtung lenken? Kein Wähler auf diesem Kontinent ging zur Wahlurne, um die Schleusen für Millionen ungeprüfte Einwanderer zu öffnen. Aber wissen sie, wofür sie gestimmt haben? In England haben Sie für den Brexit gestimmt. Und ob man nun zustimmt oder nicht, sie haben dafür gestimmt. Und mehr und mehr in ganz Europa stimmen sie für politische Führer, die versprechen, der unkontrollierten Migration ein Ende zu setzen. Und ich stimme vielen dieser Bedenken zu. Aber Sie müssen mir nicht zustimmen.“

Kommentar:

„Wir schaffen das!“ hatte Angela Merkel 2015 im Rausche ihrer Willkommenskultur verkündet. Sie hat sich getäuscht. Ihre absolut unkontrollierte Öffnung der Grenzen für so ziemlich alle Menschen, die nach Deutschland wollen, ist der Hauptgrund für die heutigen, nicht akzeptablen Zustände. Sahra Wagenknecht gibt meiner Ansicht nach zu Recht der Altkanzlerin Angela Merkel die Schuld an dem Migrationsdesaster und der Erstarkung der AfD: „Ohne Merkels Flüchtlingspolitik wäre die AfD 2017 nicht in den Bundestag gekommen und es gäbe sie heute wahrscheinlich gar nicht mehr. Sie ist die Mutter der AfD und vieler Probleme im Land.“

Weiter mit der Rede von Vance:

„Ich denke einfach, daß den Menschen ihre Heimat wichtig ist. Ihnen sind ihre Träume wichtig, ihnen ist ihre Sicherheit und ihre Fähigkeit für sich und ihre Kinder zu sorgen wichtig, und sie sind klug. Ich denke, das ist eine der wichtigsten Dinge, die ich in meiner kurzen Zeit in der Politik gelernt habe. Im Gegensatz zu dem, was man ein paar Berge weiter in Davos hören könnte, denken die Bürger all unserer Nationen im allgemeinen nicht von sich selbst als gebildete Tiere oder als austauschbare Zahnräder einer globalen Wirtschaft. Und es ist kaum überraschend, daß sie nicht herumgeschubst oder von ihren Führern ständig ignoriert werden wollen. Es ist die Aufgabe der Demokratie, diese großen Fragen an der Wahlurne zu entscheiden. Ich glaube, das Abtun, das Abtun ihrer Bedenken oder noch schlimmer, das Abschalten von Medien, das Abschalten von Wahlen, oder das Ausschließen von Menschen aus dem politischen Prozeß, schützt nichts. Tatsächlich ist es der sicherste Weg, die Demokratie zu zerstören. Und das Aussprechen und Äußern von Meinungen ist keine Wahlbeeinflussung. Selbst wenn Menschen Ansichten äußern, die außerhalb ihres eigenen Landes stehen, und selbst wenn diese Menschen sehr einflussreich sind – ja, und vertrauen sie mir, ich sage das mit allem Humor: Wenn die amerikanische Demokratie 10 Jahre Greta Thunbergs Ermahnungen überleben kann, können Sie ein paar Monate Elon Musk überstehen. Aber was keine Demokratie, weder die amerikanische noch die deutsche oder europäische, überleben wird, ist, Millionen von Wählern zu sagen, daß ihre Gedanken und Sorgen, ihre Hoffnungen, ihre Bitten um Hilfe ungültig oder es nicht wert sind, überhaupt in Betracht gezogen zu werden. Demokratie beruht auf dem heiligen Prinzip, daß die Stimme des Volkes zählt. Es gibt

keinen Platz für Brandmauern. Entweder man hält das Prinzip aufrecht oder nicht. Europäer, die Menschen haben eine Stimme, europäische Führer haben eine Wahl, und ich bin fest davon überzeugt, daß wir keine Angst vor der Zukunft haben müssen. Man kann das annehmen, was einem das Volk sagt, selbst wenn es überraschend ist, selbst wenn man nicht zustimmt. Und wenn man das tut, kann man der Zukunft mit Gewißheit und Zuversicht entgegensehen, in dem Wissen, daß die Nation hinter jedem von euch steht. Und das ist für mich die große Magie der Demokratie. Sie liegt nicht in diesen steinernen Gebäuden oder schönen Hotels, sie liegt nicht einmal in den großen Institutionen, die wir gemeinsam als Gesellschaft aufgebaut haben. An die Demokratie zu glauben, bedeutet, zu verstehen, daß jeder unserer Bürger Weisheit besitzt und eine Stimme hat. Und wenn wir uns weigern, auf diese Stimme zu hören, werden selbst unsere erfolgreichsten Kämpfe nur wenig sichern. Wie Papst Johannes Paul II. – meiner Meinung nach einer der außergewöhnlichsten Verfechter der Demokratie auf diesem Kontinent oder auf jedem anderen – einmal sagte: >Fürchtet euch nicht.< Wir sollten keine Angst vor unserem Volk haben, selbst wenn es Ansichten äußert, die nicht mit der Führung übereinstimmen. Ich danke ihnen allen. Viel Glück Ihnen allen. Gott segne Sie.“

Kommentar:

Dito! – Eine 99-prozentige Demokratie, eine 99-prozentige Meinungsfreiheit gibt es nicht. Wer in seiner Arroganz Brandmauern errichtet, tritt den Demokratiedanken, und damit das Volk mit Füßen. Wer eine demokratisch gewählte, demokratische Partei vom politischen Diskurs ausschließt, ohrfeigt damit die Wähler dieser Partei, und das sind mehr als 20 Prozent in Deutschland. Die Würde des Menschen ist laut Artikel 1 des Grundgesetzes unantastbar. Auch wenn man sie nicht ‚antasten‘ darf, muß man sie deswegen gleich mit Füßen treten?

„Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: >Ich bin der Faschismus.< Nein, er wird sagen: >Ich bin der Antifaschismus.<“
Ignazio Silone

Ich danke Herrn Vance für diese Gratis-Nachhilfestunde in Demokratie für viele der eher antidemokratischen Zuhörer. Alleine die Reaktionen auf der SIKO und danach zeigen, daß die meisten Polit-Marionetten mit dem Begriff Demokratie wenig anfangen können, besonders die nicht, die diesen Begriff besonders häufig gebrauchen. Solche lernunfähigen, kritikunfähigen und selbstgerechten Politiker hat kein Volk verdient.

Der kriegstüchtige Verteidigungsminister Boris Pistorius ließ das nicht auf seiner eingebildet demokratischen Seele sitzen, und verschaffte sich – und wahrscheinlich auch anderen Pseudo-Demokraten – Luft. Mein Mitstreiter ‚Georg Ohrweh‘ kommentierte die in meinen Augen armseligen und durch und durch widersprüchlichen Worte dieser fragwürdigen Rede.

Stellungnahme von Boris Pistorius zur Rede von Vizepräsident Vance auf der Sicherheitskonferenz in München am 14. Februar 2025:

In seiner rund 20-minütigen Rede hat Vance an Deutschland, Europa, der EU, alle paar Minuten zurecht eine schallende Ohrfeige verteilt. Pistorius Transatlanticus ließ es sich nicht nehmen, seine Unseredemokratie zu verteidigen. Gleich mit einordnenden Argumenten, damit es das Publikum beim Reflektieren leichter hat

und sich der Applaus spontan entladen konnte. Er sagte, Vance spreche von Zuständen in Teilen Europas mit autoritären Regimen. Das sei nicht akzeptabel, so Pistorius, und er merkt gar nicht, daß er hier einen Zirkelschluß veranstaltet hat. Denn etwas später behauptet er, es herrsche Meinungsfreiheit, benutzt aber gleichzeitig den Begriff ‚inakzeptabel‘, was einer in Weichspüler getauchten autoritären Aussage entspricht. Eine Frau ist entweder schwanger oder nicht. Halbschwanger geht nicht. Mit der Meinungsfreiheit ist es nicht anders. (‚Alternativlos‘ von Mutti ist übrigens genau so eine autoritäre Aussage.) Weiter geht es mit „In dieser Demokratie hat jede Meinung eine Stimme...“ (Das diese von 25 bis 30% der Wähler nicht zum Ausdruck kommt, verhindert die Brandmauer). „Sie ermöglicht es in Teilen extremistischen Parteien wie der AfD (Danke für die prompte Einordnung bzw. das Framing, das, wie sich herausgestellt hat, auf dubiose Weise durch Herrn Kramer zustandegekommen ist) ganz normal Wahlkampf zu machen (die Attacken auf AfD-Politiker, deren Häuser und Familien sowie auf Wahlständen sind sicher nur Very Deep Fake), genau wie jeder anderen Partei. Das ist Demokratie.“ Applaus vom Publikum. – Das ist Demokratie, wie sie Pistorius versteht, eben Unseredemokratie.

Dann sagt er, Vance hätte die Spitzenkandidatin dieser Partei im deutschen Fernsehen in der Prime Time sehen können. In dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, in dem es ungezählte Beispiele dafür gibt, daß der Spitzenkandidatin unentwegt ins Wort gefallen wird, weil man eigentlich nicht hören will, was sie zu sagen hat. Und welche Rolle der meinungsfreiheitliche öffentlich-rechtliche Rundfunk an unermüdlichem Wiederholen und Framing in der C-Zeit geleistet hat, wäre noch einmal ein anderes Thema, wobei natürlich der Begriff ‚teilweise gesichert rechtsextreme Partei‘ auch dazu gehört.

„In unseren Pressekonferenzen werden übrigens auch Medienvertreter zugelassen, die russische Propaganda verbreiten...“, damit könnte Herr Reitschuster in der Vergangenheit gemeint sein, den man aufgrund seiner kritischen Fragen ‚entfernt‘ hat. Aber auch Herrn Warweg von den Nachdenkseiten, der vormalig als Mitarbeiter von RT DE aktuell Fragen stellt, die sich die Waschlappen-Journalisten nicht trauen zu stellen, der sich in die Bundespressekonferenz hineinklagen mußte und natürlich aufgrund seines vormaligen Auftraggebers mit Kontaktschuld behaftet ist, die in ihm einen Putinschen Troll erahnen lassen. Es läßt sich deutlich erkennen, daß alles, was von russischer Seite an Informationen kommt, Propaganda ist. Alles, was von den Gutenden in Unseredemokratie kommt, ist selbstverständlich sachliche Aufklärung. Und natürlich alles zum Verteidigen von Unseredemokratie. Der Wahnsinn geht weiter: „...und die Vertreter der Bundesregierung müssen ihnen Rede und Antwort stehen...“ Zehn Vaterunser für die sicher nicht schlecht bezahlte Qual, denen sich diese leidgeprüften Personen jedes Mal unterziehen müssen. Vorausgesetzt sie geben Antworten, wenn sie nicht nachreichen müssen oder sich erst schlau machen oder sie antworten, in dem sie nicht antworten. „...ausgeschlossen wird niemand, nur weil er unser Wording nicht teilt.“ Das muß man sich wirklich auf der geistigen Zunge zergehen lassen. Reitschusters ‚Entfernung‘ hat sicher nur damit zu tun, daß er ständig seine vollgeschnauften Taschentücher unter seinen Sitz geworfen hat. Und im Umkehrschluß heißt das doch, daß man sich als Journalist alles erlauben kann, sofern es dem vorgegebenen Rahmen des ‚Wordings‘ entspricht. Ein weiterer Beweis für die uneingeschränkte Unseredemokratie-Meinungsfreiheit? Zwischenbemerkung: Nicht nur jeder Satz, fast jedes Wort dieser knapp 4-minütigen Rede ist ideologisch vergiftet. „Demokratie bedeutet aber nicht, daß die laute Minderheit automatisch recht hat und die Wahrheit bestimmt.“ Nein, die Wahrheit bestimmt

Unseredemokratie und ich, als ein Teil von ihr, und sonst niemand, schon gar nicht eine ‚laute‘ (wieder ein Framing) Minderheit, die immerhin rund 30% der Bevölkerung ausmacht (in den beigetretenen Bundesländern sogar anteilig noch wesentlich mehr). Unabhängig davon geht es gar nicht um Wahrheit, sondern um die Nicht-Wahrnehmung davon, was ein nicht zu ignorierender Teil der Bevölkerung will. In einer wirklichen Demokratie würde man diese Stimmen hören und ernst nehmen. „Und Demokratie muß sich wehren können.“ Was soll man als Verteidigungsminister, besser wohl Kriegsminister, auch anderes sagen. Hier sei an den Ausspruch erinnert: „Deutschland muß kriegstüchtig werden“, statt Deutschland muß verteidigungsfähig werden – „...gegen die Extremisten, die sie zerstören wollen.“ Fragt sich, wer ist hier Extremist und wer will die Demokratie zugunsten von autoritären Strukturen zerstören? „Ich trete dem Eindruck, den Vize-Präsident Vance erweckt hat, energisch entgegen, daß in unserer Demokratie (Unseredemokratie) Minderheiten unterdrückt oder zum Schweigen gebracht werden.“ Klare Widerlegung durch Tatsachen: Siehe Proteste der Impfverzichter, z.B. in Berlin. War der Einsatz von Wasserwerfern ein Versehen? Sollten eigentlich die Bäume am Straßenrand aufgrund der anhaltenden Hitzeperiode in der kalten Jahreszeit nur kräftig gewässert werden? „Wir wissen nicht nur, gegen wen wir unser Land verteidigen...“ (Nee, ist klar, Rußland will Deutschland ja in 5 Jahren angreifen! Wo sind Beweise? Aus welchem Anlaß?), „...sondern auch wofür: Für die Demokratie, für die Meinungsfreiheit, für den Rechtsstaat...“ (siehe Gerichtsverhandlungen Balweg, Füllmich, Ärzte, die Maskenatteste ausgestellt haben, usw.) „...und für die Würde eines jeden Einzelnen...“ – die weder durch den Impfwang bei der Bundeswehr, noch der Bevölkerung im Allgemeinen in irgendeiner Weise beeinträchtigt wurde. Dann erfolgt wieder teilweise Klatsch-Affen-Aktivität bevor Pistorius Transatlanticus mit seiner eigentlichen Rede beginnt...

*

Ende September 2024 erschien mein Buch „Gefährliche Nullen – Kriegstreiber und Elitenvertreter“: https://www.amazon.de/Gef%C3%A4hrliche-Nullen-Kriegstreiber-Elitenvertreter-Deutschlands/dp/BoDJ374G6K/ref=sr_1_2?mk_de .

Der Link zur Rezension des Buches: <https://www.manova.news/artikel/die-nieten-festnageln>.

Im Januar und Februar 2024 sind auch vier Sammelbände in Buchform von mir veröffentlicht worden mit den Themenkreisen ‚Ukrainekonflikt, Ampelkoalition, Corona, Neue Weltordnung‘: <https://www.amazon.de/s?k=Uwe+Froschauer+Behauptungen+oder+Wahrheit&i=s-tripbooks>.

Vgl. auch hier: [← Dresden, zum 13./14. Februar 1945,](#)

oder hier: [Mainstreammedien unterstützen die Manipulation, anstatt uns davor zu schützen –Aktuelle Beispiele.](#)

*

Der Text von Uwe Froschauer, veröffentlicht am 17.02.2025 auf seinem Blog [Wassersäge](#), darf kopiert und weitergeleitet werden, sofern seine Inhalte nicht verändert werden, die Quelle zitiert und der Spendenaufwurf beibehalten wird. Hier

der Spendenaufruf von und an Uwe Froschauer/Wassersäge:

„Noch ein privates Anliegen, werte Leserinnen, werte Leser, in diesem Blog, den ich alleine ohne jede fremde Unterstützung – inhaltlich wie finanziell – betreibe, steckt mein Herzblut. Ich möchte meine diesbezügliche – meines Erachtens nutzbringende – Aktivität keinesfalls einschränken. Der Zeitaufwand hierfür reduziert jedoch meine Möglichkeiten für den Broterwerb. Für eine Spende wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Spendenkonto:

Uwe Froschauer

IBAN: DE41 7015 0000 1008 3626 40

BIC: SSKMDEMMXXX

Wenn Sie bei der Überweisung den Vermerk ‚Spende‘ eingeben, wäre das sehr hilfreich für eine korrekte Zuordnung. Vielen Dank! Herzlichen Dank auch für bereits eingegangene Spenden.“

*